

[9032.] **A. V. Nitter** in Arnberg sucht unter vorheriger Anzeige:

- 1 Schimmelpfennig, die preuß. directen Steuern. Erste Aufl. (Logier). Band 1. und 2. Oder auch den 2. Band apart.
- 1 Allgemeines Archiv für Geschichte des Preussischen Staates von Ledebur, nebst neuem Archiv für Preuß. Geschichtskunde. 21 Bde.
- 2 Neues Gesangbuch für Freimaurer. 1834. Berlin, Jonas.

[9033.] **Ferd. Hirt** in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 3 Gesammelte Schriften vom Verfasser der Oskereier. Band 1.—3.

[9034.] Wir suchen gut erhalten:

- 1 Reichlin-Meldegg, über die Anordnung und das Verhalten der Vorposten, zunächst in Beziehung auf Feldstellungen. gr. 8. Fehlt bei Schaumburg & Comp. in Wien.
- Friedr. Korn'sche Buchh.** in Nürnberg.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9035.] Bitte um gefällige Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche „Seufferts Pandektenrecht 2. Aufl. 1. Lief.“ ohne einigermaßen sichere Aussicht auf Absatz lagern haben, würden uns durch schleunigste Zurücksendung zu großem Dank verpflichten. Die bedeutenden Nachbestellungen, deren sich dieses Werk zu erfreuen hat, haben unsern Vorrath gänzlich erschöpft und erlauben wir uns daher, unsere Bitte dringendst zu wiederholen. —

Zugleich bemerken wir, daß in circa 6 Wochen die 2. Lieferung ausgegeben wird; man beliebe den Bedarf der Fortsetzung gef. anzuzeigen, da dieselbe nur auf besonderes Verlangen und auf feste Rechnung expedirt werden kann.

Würzburg, im November 1847.

**Stahel'sche Buchhandlung.**

[9036.] Wiederholte Bitte um Rücksendung

von  
**Weber's Weltgeschichte**  
broschirt oder gebunden  
und den

**Memoiren aus Galizien,**

wovon ich keine Exemplare mehr besitze. Sie werden mir durch schnelle Rücksendung der vorräthigen Exemplare einen großen Dienst erweisen.

Leipzig, den 26. Octbr. 1847.

**Wilh. Engelmann.**

[9037.] Bitte um Rücksendung.

Von

**Süpfle, Aufgaben zu latein. Stillübungen.**  
1. Thl. 4. Aufl.

geht mein Vorrath zu Ende und bitte ich deshalb dringend um schleunige Rücksendung aller noch vorräthigen Exemplare dieses Theils.

Karlsruhe, 1. Novbr. 1847.

**Ch. Th. Groos.**

[9038.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Mich auf mein Circulaire von Ende Juli d. J. beziehend, bitte ich hiermit wiederholt alle diejenigen geehrten Herren Collegen, welche mir die gratis versandten Mai-Hefte von Keller's Erfindungen der Branntweinbrennerei etc. Jahrgang 1846.

bisher noch nicht remittirt haben, solches gütigst möglichst bald veranlassen zu wollen, indem ich mich gedrängt sehe, den Ansprüchen des Verfassers alsbald genügen zu müssen.

Die Erfüllung obiger Bitte wird mich zu bestem Danke verpflichten.

Berlin, am 8. November 1847.

**Carl Heymann.**

[9039.] Bitte um Rücksendung

aller Exemplare von: **Andersen Werke** Bd. 1—5, welche ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagern.

**Carl B. Vorck** in Leipzig.

[9040.] Sollte irgend wo:

**Anger, Grundzüge der astronom. Beobachtungskunst**

ohne Aussicht auf Absatz lagern, so bitten wir um baldgefällige Zurücksendung nach Leipzig.

Danzig, Anf. November 1847.

**Gerhard'sche Buchhandlung.**

## Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9041.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen brauchbaren Gehülfen, der, bei bescheidenen Ansprüchen, zur selbstständigen Geschäftsführung befähigt ist. Offerten erbittet direct in frankirten Briefen

**A. M. Goldis** in Jüterbog.

[9042.] In eine lebhaft sortimentsbuchhandlung wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt. Der Eintritt kann sofort geschehen. Offerten unter der Chiffre **W # 8141** befördert die Redaction des Blattes.

[9043.] Ein routinirter, fleißiger und getreuer junger Mann, der in einer der renommirtesten Verlags- u. Sortiments-Buchhandlungen Mecklenburgs, verbunden mit einer Leihbibliothek, mehreren Lesecirkeln und Nebengeschäften, seine Lehrzeit bestanden und seit einem Jahre darin als Gehülfe servirt hat, wünscht unter freundlichen Verhältnissen zu Neujahr oder Ostern 48 ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre **M. P.** wolle man geneigtest der **Idbl. Rein'schen** Buchhandlung in Leipzig zugehen lassen, die die Güte haben wird, solche demnächst zu befördern.

## Bermischte Anzeigen.

[9044.] Antiquarisches Verzeichniß.

An alle Handlungen, welche laut Schulz Adreßbuch Antiquarkataloge sich erbitten, sandte ich mein

**Antiquar-Verzeichniß Nr. V.**

und ersuche diejenigen Handlungen, welche sich mit Erfolg dafür verwenden können, gefälligst zu verlangen. Leipzig, d. 1. November 1847.

Ergebenst

**Wilhelm Schrey.**

[9045.] Unser soeben erschienenen:

**Antiquarisches Verzeichniß Nr. 1 bis 3** haben wir nach dem Schulz'schen Adreßbuch versandt. Mehrbedarf möge verlangt werden.

Passau, 6. Novbr. 1847.

**Ambrosi's Buchhandlung.**

[9046.] An die geehrten Süddeutschen Buchhandlungen.

Da Ebun's Quartalkatalog in namhaften Partien besonders nach Süddeutschland abgeht, und mir daran liegt allen Anforderungen zu genügen, so bitte ich alle resp. Handlungen, welche nach Gulden und Kreuzern rechnen, mir doch gefäll. auf jeder Factur die Reichspreise beizusetzen.

Leipzig, im Nov. 1847.

Achtungsvoll

**Julius Klinckhardt.**

[9047.] Zur Berichtigung.

Auf das im Börsenblatte Nr. 98 sub 8790 abgedruckte Gesuch der „Expedition von Struß Feierabend“ „an diejenigen verehrlichen Handlungen Norddeutschlands, die ihre Bestellungen auf Vater Struß Feierabend f. 1848 an Herrn Julius Springer in Berlin einsandten, solche nun gefälligst der genannten Expedition zu übermachen, da dieselbe Herrn Springer nicht den Debit für Norddeutschland übertrug“, habe ich zu bemerken, daß letzteres auch von Niemanden behauptet worden, daß aber Herr Seig in Ulm, der bisherige Verleger, mir allerdings den Debit von Struß Feierabend 1848 für Norddeutschland übertragen und dies auch selber im Börsenblatte mehrmals angezeigt hatte. Es war von mir über diese Debitsübernahme mit Herrn Seig vollständig contractirt worden, als ich plötzlich von der sich „Expedition von Struß Feierabend“ nennenden Firma brieflich, unter für Herrn Seig gerade nicht sehr schmeichelhaften Bemerkungen benachrichtigt ward, daß dieselbe auf den zwischen Herrn Seig und mir geschlossenen Contract nicht eingehen könne.

Ich verlangte natürlich die Erstattung der mir in der Sache erwachsenen Kosten, habe indes darauf, auch ohne solche empfangen zu haben, der genannten Expedition die bei mir eingegangenen Bestellzettel übersandt, womit hoffentlich die Sache erledigt ist.

Berlin, d. 12. Novbr. 1847.

**Julius Springer.**

[9048.] Im Auftrage der Redaction der Zeitschrift für Statistik, vertreten durch Herrn Baron von Reden, fordern wir die Verleger, welche ihre neuen Verlagsartikel über Statistik Deutschlands in seiner ganzen Ausdehnung, namentlich auch über den Handel und das Staatsrecht in der Zeitschrift besprochen zu sehen wünschen, auf, zu diesem Behuf ein Exemplar derselben an jenen Herrn unter unserem Einschluß einsenden zu wollen.

Berlin, 10. Novbr. 1847.

**F. Schneider & Co.**

[9049.] Inserate im liter. Anzeiger

des Berliner-Geschäfts-Adreßbuchs

können nur dann Aufnahme finden, wenn dieselben uns spätestens bis Ende Novbr. zugegangen sind.

(Inserations-Gebühren à Zeile 3 Sgr., die Seite 2.ß laut Circular.)

**C. Weyl & Co.** in Berlin.